

Verbundkatalog Kalliope

Wohlgemuth, Joachim

Schönbeck, 1944-04-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Apfel. J. Heflgammth.
Krb.-Lag. Pfirsich/Flbr.
Gutb. Blumen.

20. 9. 44.

Sehr geehrter Herr Leopold.

Im Sommer vorigen Jahres waren Sie
so freundlich, einen Brief von mir mit
einigen Zeilen zu antworten, deren Inhalt
hauptsächlich der Wunsch, daß Sie von der
Gut meiner Lieblingspflanze gütlich
kommen, mir Sie gleichmässig wert-
voll machen und die zu den ganz wenigen
Dingen gehören, die ich aus dem Winter-
feldzug des vergangenen Jahres erhalten konnte.
Als ich, im Dezember bei Hansel
Hofmann stand, im Januar im neuen
gekauften Ringblumenhof Hofmann zuhause
haben und Tod Heflgammth. und eine Pflanze
verlirte Agaffia mir alle Dinge meiner
Wunsch unendlich gleichgültig machte, da
sahen mir die Worte nur: Was Sie im
meiner letzten Hände wichtig und teuer
ist, das ist auch im Leben für Sie von
Wichtigkeit. Ich bin die Pflanze, mir aus
einem Hof Hofmann zuhause, ab was
aber leider nicht in der dortigen Pflanzung
Lieferei vorhanden, aber das war nicht möglich.

auf gar nichts nötig. Denn ja mehr die
 wichtigen Dinge der Vergabung an Liden-
 stung für mich verloren, dass Klarer
 und rindringlicher werden alle die
 Gedanken in Erfahrung, die tief in
 meinen Sinn geschnitten oder
 das nur das unbeschaffene
 darin einen neuen Zusammenhang ge-
 führt hatten. Aber - die und der
 Luz Hatten dich die möglichsten Welt,
 das Augenblick für ihre gesammelten
 Wissen an der Massen der Gedulde,
 die "Freundschaft mit dem Tod" hing
 mit magischer Geduldigkeit vor dem
 geistigen Auge auf. --

So wandelte sich meine Hingabe-
 weise Hände durch solche inneren Einklang
 bei sich selbst in einen Händchen der Ruhe und
 schmerzgekauften Erfahrung. Der Geist
 begann wieder den Körper zu befehlen,
 der Wangen und die Tränen nach dem
 Formen und geben das Leben mehr
 sich mehrvoll geliebt und siegte über
 den kranken Körper. So begann die sich
 täglich steigende Genesung, die in ihrem
 beglückenden Aufstieg einen täglich neuen
 bewundern lässt. Dafür dank ich Ihnen,
 nicht geschäftigen groß für Ihre